

### Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 5

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 5/6

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/ Themen	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachübergreif / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
Orientierung im Raum	<p>(F1/1) Grundlagen zur Orientierung im Raum ( u. a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topographische Karten)</p> <p>(F1/2) Aufbau und Anwendung des Gradnetzes</p> <p>(F1/3) Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u.a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten)</p> <p>(F1/4) Umgang mit Physischen, politischen und thematischen Karten (u.a. Erfassen von Maßstabsebenen)</p> <p>(F1/5) Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung)</p> <p>(F1/6)Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen</p> <p><b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b></p> <p>(O1/1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen ( z.B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen)benennen Landhöhen anhand von topographischen und physischen Karten</p> <p>(O1/2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsmuster und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima-und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes</p> <p>(O2/1) beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z.B. Flüsse und Gebirge)</p> <p>(O2/2) beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster</p>	<p>Schulgebäude</p> <p>Oldenburg</p> <p>Niedersachsen/ Norddeutschland</p> <p>Sonnensystem</p> <p>Erde</p>	<p>Grundriss, Kompass</p> <p>Windrose, Luftbild</p> <p>Stadtplan, Legende</p> <p>Physische Karte</p> <p>Thematische Karte</p> <p>Topograph. Karte</p> <p>Höhenlinien, Maßstab</p> <p>Maßstabsleiste, Atlas</p> <p>Register</p> <p>Sonnensystem</p> <p>Globus, Planet</p> <p>Kontinent, Ozean</p> <p>Gradnetz</p> <p>Breitenkreis Längenkreis (Null-Meridian)</p> <p>Äquator</p> <p>Revolution</p> <p>Rotation, Zeitzone</p> <p>Datumsgrenze</p>	<p>- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde)</p> <p>- Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3</p> <p>- Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3</p>	<p>Berechnen Entfernungen mit Hilfe des Maßstabs (Mathematik)</p>

	<p>und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz)</p> <p>(O3/1) bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum</p> <p>(O3/2) beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum</p> <p>(O3/3) orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Wegnetze)</p> <p>(M5/1) wenden Register und Legenden sachgerecht an</p> <p>(M5/2) werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus</p>				
<p>Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p>	<p>(F2/1) Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen</p> <p>(F2/1) Stadt-Umland-Beziehungen</p> <p>F(2/3) Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor</p> <p>F(2/4) Bedeutung des tertiären Sektors</p> <p>F(2/5) Raumwirksamkeit des Tourismus</p> <p>F(2/6) Charakteristische Wirtschaftsräume</p>		<p>Ackerbau</p> <p>Weidewirtschaft</p> <p>Massentierhaltung</p> <p>Viehzucht, Sonderkultur</p> <p>Erzeugergemeinschaft</p> <p>Löss/Schwarzerde</p> <p>Fruchtwechsel, Agroindustrie</p>		

**Folgende prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen sind in allen Themenbereichen des 5. Jahrgangs immanent vorhanden:**

**Die Schüler und Schülerinnen**

- (M1/1) stellen selbstständig geografische Fragen
- (M1/2) formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- (M2/1) wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und –formen an
- (M2/2) wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern; Statistiken, Diagrammen usw. aus
- (M2/3) gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente
- (M3/1) strukturieren geografisch relevante Informationen
- (M3/2) werten relevante Informationen aus
- (M3/3) verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen
- (M3/4) stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar
- (K1/1) geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich korrekt wieder
- (K1/2) stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar

**Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 6**

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 5/6

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachübergreif / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
Formende Kräfte der Natur	<p>(F3/1) Naturlandschaften in Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u.a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben)</p> <p>(F3/2) Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf)</p> <p>F(3/3) Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u.a. Tal- und Küstenformen, Glaziale Prägung)</p> <p>F(3/4) Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u.a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)</p>		<p>Vulkan Lava Magma Erdkruste Erdbeben Kontinentaldrift Mittelozeanischer Rücken Plattentektonik Subduktionszone Tiefseeegraben Verwitterung Faltengebirge Erosion Sedimentation Tsunami glaziale Serie Gletscher Flussbegradigung Renaturierung</p>	<p>- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde)</p> <p>- Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3</p> <p>- Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3</p>	

**Folgende prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen sind in allen Themenbereichen des 6. Jahrgangs immanent vorhanden:**

**Die Schüler und Schülerin**

(M1/1) stellen selbstständig geografische Fragen

(M1/2) formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien

(M2/1) wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und –formen an

(M2/2) wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern; Statistiken, Diagrammen usw. aus

(M2/3) gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente

(M3/1) strukturieren geografisch relevante Informationen

(M3/2) werten relevante Informationen aus

(M3/3) verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen

(M3/4) stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar

(K1/1) geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich korrekt wieder

(K1/2) stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar

**Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 7**

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 7/8

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachübergreif / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
	Die Schülerinnen und Schüler ...				
Klimafaktoren und Klimazonen der Erde	(F4/1) Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas F(4/2) Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC) F(4/3) Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal) F(4/4) Gliederung der Tropen (Vegetationszonen) F(4/5) Ökosystem des tropischen Regenwaldes F(4/6) Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen F(4/7) Folgen nicht angepasster Landnutzung	Welt Afrika	Atmosphäre Jahreszeiten kalte Zone                    heiße Zone                    Steigungsregen Tiefdruck Hochdruck Wind Windgürtel Höhenstufen Schneegrenze Tropen Wüste                    Savanne Sahel Überweidung	- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde) - Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzur beträgt ca. 1/3 - Der Anteil an der Gesamtzur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3	Zeigen die Zusammenhänge zwischen den klimatischen Verhältnissen und der Anpassung von Pflanzen, Tieren und Menschen an ihre natürlichen Lebensbedingungen auf, d.h. vertikale und Vegetationszonen (Biologie)
Städte im Wandel	F(6/1) Historische Stadtentwicklung F(6/2) Funktionale Gliederung F(6/3) Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume F(6/4) Aspekte der Stadtplanung F(6/5) Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft Die Schülerinnen und Schüler ... (M5/4) führen aufgabengeleitet Kartierungen durch				

--	--	--	--	--	--

**Folgende prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen sind in allen Themenbereichen des 7. Jahrgangs immanent vorhanden:**

**Die Schüler und Schülerin**

- (M1/1) stellen selbstständig geografische Fragen
- (M1/2) formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- (M2/1) wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und –formen an
- (M2/2) wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern; Statistiken, Diagrammen usw. aus
- (M2/3) gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente
- (M3/1) strukturieren geografisch relevante Informationen
- (M3/2) werten relevante Informationen aus
- (M3/3) verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen
- (M3/4) stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar
- (M4/1) wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an
- (M4/2) beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung
- (K1/1) geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich korrekt wieder
- (K1/2) stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar
- (K1/3) unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen
- (K1/4) organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung
- (K2/1) entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie
- (K2/2) erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht
- (K2/3) treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)
- (B2/3) erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen)
- (B2/4) wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab

**Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 8**

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 7/8

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachübergreif / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
Zukunftsraum Weltmeere	(F5/1) Ökosystem Meer  (F5/2) Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)  (F5/2) Bedrohung der Weltmeere  Die Schülerinnen und Schüler ...  (M5/6) beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartographischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung)	Welt	Meeresströmung Schelfmeer Überfischung Nahrungskette Politische Gliederung Wirtschaftszone	- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde) - Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3 - Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3	Nahrungskette( Biologie)

**Folgende prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen sind in allen Themenbereichen des 8. Jahrgangs immanent vorhanden:**

**Die Schüler und Schülerin**

- (M1/1) stellen selbstständig geografische Fragen
- (M1/2) formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- (M2/1) wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und –formen an
- (M2/2) wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern; Statistiken, Diagrammen usw. aus
- (M2/3) gewinnen sach-und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente
- (M3/1) strukturieren geografisch relevante Informationen
- (M3/2) werten relevante Informationen aus
- (M3/3) verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen
- (M3/4) stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar
- (M4/1) wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an
- (M4/2) beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung
- (K1/1) geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich korrekt wieder

- (K1/2) stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar
- (K1/3) unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen
- (K1/4) organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung
- (K2/1) entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie
- (K2/2) erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht
- (K2/3) treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)
- (B2/3) erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen)
- (B2/4) wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab

**Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 9**

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 9/10

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachübergreif / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
Regionale Strukturen und Prozesse	F(7/1) Strukturwandel- Ursachen und Folgen F(7/2) Demografische Entwicklungen F(7/3) Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen Die Schülerinnen und Schüler ... (B1/2) beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse Probleme, Risiken (z.B. Migration, Hochwasser,	Welt Deutschland USA Indien China Ruhrgebiet, Mittelengland, Manufacturing Belt Bangalore	Demographie Demographischer Übergang Geburten-, Sterbe-, Wachstumsrate Bevölkerungspyramide Migration Push- und Pullfaktoren Wirtschaftssektoren Industrialisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde)</li> <li>- Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3</li> <li>- Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3</li> </ul>	Erläutern Ursachen und raumstrukturelle Auswirkungen von Mobilität und Migration (unesco)

	<p>Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte)</p> <p>(M5/5) beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS</p>	Europa	<p>Verstädterung</p> <p>Megacity</p> <p>Global City</p> <p>Metropole</p> <p>Tertärisierung</p> <p>Suburbanisierung</p> <p>Edge City, Gentrifizierung</p> <p>Industrielle Revolution</p> <p>Wachstumsregion</p> <p>Bruttoinlandsprodukt</p> <p>räumliche Disparitäten</p> <p>Deindustrialisierung</p> <p>Standortfaktoren High-Technology</p> <p>Wirtschaftssektoren</p> <p>Stromverbund</p> <p>regenerative Energiequellen</p> <p>Maquiladora-Industrien</p> <p>natürliche Ressourcen</p>		
Räumliche Disparitäten	<p>(F8/1) Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes</p> <p>F(8/2) Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren, räumliche Gliederung der Erde; "Vier Blicke")</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>(M5/3) fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an</p>	<p>Deutschland</p> <p>USA</p> <p>Indien</p> <p>China</p>	<p>Topographische Grundkenntnisse: USA, China, Indien, Deutschland</p> <p>Entwicklungsland</p> <p>HDI</p> <p>NGO</p> <p>OECD</p> <p>BNE Entwicklungszusammenarbeit</p> <p>Strukturdaten</p>		

**Folgende prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen sind in allen Themenbereichen des 9. Jahrgangs immanent vorhanden:**

**Die Schüler und Schülerin**

(M1/1) stellen selbstständig geografische Fragen

(M1/2) formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien

(M2/1) wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen an

(M2/2) wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern; Statistiken, Diagrammen usw. aus

(M2/3) gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente

(M3/1) strukturieren geografisch relevante Informationen

(M3/2) werten relevante Informationen aus

(M3/3) verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen



- (M3/4) stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar  
 (M4/1) wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an  
 (M4/2) beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung  
 (M4/3) überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen  
 (M4/4) beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung  
 (K1/1) geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich korrekt wieder  
 (K1/2) stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar  
 (K1/3) unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen  
 (K1/4) organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung  
 (K2/1) entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie  
 (K2/2) erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht  
 (K2/3) treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)  
 (B1/3) beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung  
 (B1/4) erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität  
 (B2/1) nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo. Und Umweltrisiken, Mobilität)  
 (B2/2) berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)  
 (B2/3) erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen)  
 (B2/4) wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab  
 (O4/1) erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden  
 (O4/2) erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten)

### Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 10

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 9/10

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachübergreif / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts	(F9/1) Natürlicher und anthropogener Klimawandel (F9/2) Formen des Ressourcenmanagements (F9/3) Globale Verflechtungen im		Ökosystem GIS Tragfähigkeit Erosion Versalzung Atmosphäre Land-See-Wind	- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde) - Der Anteil der schriftlichen Leistung an der	Erläutern Ursachen und Auswirkungen von Klimaveränderungen (Politik, Biologie) Beurteilen

	Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie F(9/4) Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration Die Schülerinnen und Schüler ... B(1/1) entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z.B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität)		Passate, ITC, Monsun Treibhauseffekt, Ozonloch	Gesamtzensur beträgt ca. 1/3 - Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3	Tragfähigkeitspotentiale in verschiedenen Räumen (Biologie)
--	---	--	---	--	---

**Folgende prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen sind in allen Themenbereichen des 10. Jahrgangs immanent vorhanden:**

**Die Schüler und Schülerin**

- (M1/1) stellen selbstständig geografische Fragen
- (M1/2) formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- (M2/1) wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und –formen an
- (M2/2) wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern; Statistiken, Diagrammen usw. aus
- (M2/3) gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente
- (M3/1) strukturieren geografisch relevante Informationen
- (M3/2) werten relevante Informationen aus
- (M3/3) verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen
- (M3/4) stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar
- (M4/1) wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an
- (M4/2) beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung
- (M4/3) überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen
- (M4/4) beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung
- (K1/1) geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich korrekt wieder
- (K1/2) stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar
- (K1/3) unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen
- (K1/4) organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung
- (K2/1) entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie
- (K2/2) erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht
- (K2/3) treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)
- (B1/3) beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung
- (B1/4) erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität
- (B2/1) nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo. Und Umweltrisiken, Mobilität)
- (B2/2) berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)
- (B2/3) erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen)
- (B2/4) wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab
- (O4/1) erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden
- (O4/2) erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten)